

Cappy Cup 2023



Segelanweisung

www.cappy-cup.de



Cappy Cup-Regatta

Freitag, 1.09.2023

18 - 20 Uhr Regatta Unterlagen beim WSF
Biertresen ist geöffnet

Sonnabend, 2.09.2023

08 - 09 Uhr Regatta-Büro geöffnet

08.15 Uhr Skipper-Besprechung am Flaggen-Mast

08.30 Uhr Wetterbericht

10.00 Uhr 1. Start

10.10 Uhr 2. Start

10.20 Uhr 3. Start

10.30 Uhr 4. Start

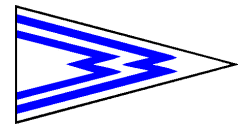
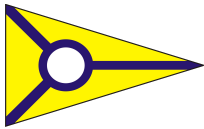
17 Uhr Zeitlimit

Ab 16 Uhr Bier und Imbisswagen sind geöffnet

20 Uhr Siegerehrung

22 Uhr Verlosung

Das Regatta-Büro befindet sich im WSF-Clubhaus !



S E G E L A N W E I S U N G

A- ALLGEMEINE ANWEISUNGEN

1. WETTSEGELBESTIMMUNGEN

Gesegelt wird nach den aktuell gültigen "Wettfahrtregeln -Segel" und der Wettsegelordnung (WO) des DSV, sofern nicht das Programm oder die Segelanweisung Änderungen enthalten.

2. PROGRAMM

Das Programm kann durch Aushang geändert werden.

3. SICHERHEIT UND HAFTUNG

- a) Jeder Schiffsführer ist für die richtige seemännische Führung seines Bootes selbst verantwortlich. Grundsätzlich und insbesondere bei schlechtem oder stürmischem Wetter obliegt es der alleinigen Entscheidung des Schiffsführers, an einer Wettfahrt teilzunehmen oder diese fortzusetzen.
- b) Alle Segler müssen während der Regatta Schwimmwesten mitführen. Das tragen der Schwimmwesten obliegt der Verantwortung des Schiffsführers. Wird auf dem Startschiff die Flagge „Y“ gesetzt, besteht während der Wettfahrt Schwimmwestenpflicht.
- c) Die Teilnehmer beteiligen sich an der Regatta auf vollständig eigenes Risiko. Veranstalter und Wettfahrtleitung sind für die Eignung der gemeldeten Boote und Besatzungen nicht verantwortlich u. übernehmen keine Haftung für Unfälle oder Schäden und deren Folgen, auch nicht für durch Schlepp- oder Sicherungsfahrzeuge verursachte. Ansprüche gegen Bereitsteller und Führer von Schlepp-, Sicherungs- und Organisationsfahrzeugen sind ausgeschlossen.
- d) Die Bestimmungen der Seeschiffahrtstraßen-Ordnung (SeeSchStrO), der Kollisionsverhütungsregeln (KVR) sowie schiffahrtspolizeilicher Verfügungen müssen von allen Wettfahrtteilnehmern eingehalten werden. Auf der Flensburger Förde gelten die Ausweichregeln der KVR. Auf die Regel 9 der KVR (vor allem für den Bereich Holnis) wird hiermit hingewiesen. Südlich des Tonnenpaars 13/14 gelten im Fahrwasser die Vorfahrtsregeln der SeeSchStrO. Die Schifffahrt, insbesondere die Berufsschifffahrt, darf durch die Regatta/Veranstaltung nicht beeinträchtigt werden.
Die aktuelle Befahrensregelung im Bereich Halbinsel Holnis ist zu beachten.

B- TECHNISCHE ANWEISUNGEN

1. STARTZEITEN

Siehe Programm und Meldeliste mit Startzeit und Startgruppe.

2. BAHNEN

Das Regattagebiet und die Bahnliste/Bahnnummern sind im Programm abgedruckt.

3. STARTLINIE

Die Startlinie wird gebildet durch den Flaggenmast des Startschiffs und der Startlinienboje (gelbe Tonne) an Backbord.

Wird direkt am Startschiff eine Begrenzungsboje ausgelegt, so gilt die Linie zwischen beiden Tonnen.

Nicht startende Yachten haben ausreichend Abstand (mindestens 10 Bootslängen) zur Startlinie zu halten. Nichtbeachtung führt zur Disqualifikation. Hier hat die Wettfahrtleitung freien Handlungsspielraum, Proteste hiergegen werden nicht zugelassen.

4. STARTNUMMERN

Die Startnummern müssen gut sichtbar, z.B. an der Seereling oder dem Aufbau, an der jeweils der Wettfahrtleitung zugewandten Seite angebracht sein (sichtbar für Wettfahrtleitung bei Start und Ziel).

5. CHECK- INN

Alle Teilnehmer müssen **bis zum ersten Vorbereitungs-signal** eine Linie zwischen dem Startschiff und einer orangen (auf der Startlinien abgewandten Seite ausgelegten) Tonne mit gesetztem Großsegel entgegen der Windrichtung zwecks Registrierung überqueren.

6. STARTVERFAHREN



Die Starts erfolgen im Abstand von 10 Minuten.

6.1 Kennzeichnung des Starts

Der jeweilige Start wird durch Setzen von Zahlenwimpeln angezeigt.



6.2 Ablauf des Starts

ZEIT	OPTISCHE SIGNALE	Bedeutung	AKUST. SIGNAL
10 Minuten vor dem Start	Zahlenwimpel des Starts ↑ Tafel mit Bahnnummer	Ankündigungs-signal	1 Schallsignal
4 Minuten vor dem Start	 FLAGGE "P" ↑	Vorbereitungssignal	1 Schallsignal
1 Minute vor dem Start	 FLAGGE "P" ↓	Eine Minute	1 langes Schallsignal
0 Minuten	Zahlenwimpel des Starts ↓	Start	1 Schallsignal

Optische Signale haben Vorrang vor akustischen Signalen !

Das Startsignal der zuerst startenden Gruppe ist gleichzeitig das Ankündigungssignal (10 min) für die nächste startende Gruppe. Boote, die nicht spätestens 10 Minuten nach ihrem Start die Startlinie überquert haben, werden als nicht gestartet gewertet.

6.2 Startverschiebung

Flagge „AP“ Wettfahrten sind zeitlich verschoben.

7. FRÜHSTART / Round the Ends Regel

In Abänderung des Startverfahrens nach der IWB gilt die "ROUND THE ENDS"- Regel ohne besondere Ankündigung für jeden Start.

Beim Frühstart eines oder mehrerer Boote setzt das Startschiff die Flagge "X" und gibt ein langes akustisches Signal (5 sec). Wer glaubt, zu früh über die Linie gesegelt zu sein, muss hinter die Linie zurückkehren (dabei ist eine Startlinienbegrenzung zu runden) und erneut zu starten. Dabei hat er sich von regulär startenden Schiffen frei zu halten und darf diese nicht behindern.

Nimmt der Frühstarter den Neustart nicht wahr, erhält er eine Strafe von 20% zum Zielplatz (gem. IWB 30.2 / 44.3c).

Ein Start in der falschen Startgruppe führt zur Disqualifikation.

8. ABBRUCH DER WETTFAHRT

Die Flagge "N" wird auf dem Startschiff vorgeheißt, dazu ein Schallsignal

9. ZEITLIMIT

Das Zeitlimit ist festgesetzt auf 17.00 Uhr.

Später durchs Ziel gehende Boote bleiben ohne Wertung.

10. AUFGABE

Gibt ein Boot die Regatta auf, so hat es die Nationalflagge zu setzen.

Um aufwendige Suchaktionen zu vermeiden, ist die Wettfahrtleitung umgehend zu informieren !

11. WETTFAHRTVERKÜRZUNG

Bei einer Wettfahrtverkürzung liegt das Start-/ Zielschiff an einer der Wendemarken.

Die Ziellinie verläuft dann zwischen Wendemarke und Zielschiff.

12. ZIELLINIE

Die Ziellinie liegt in der Nähe der Hafeneinfahrt des SSFH in Wassersleben. Sie besteht aus dem Hauptmast des Zielschiffes (blaue Flagge) und einer ausgelegten gelben Tonne.

13. ZIELDURCHGANG

Der Zieldurchgang wird durch ein akustisches Signal angezeigt.

14. PROTESTE

Es wird erwartet, dass bei dieser Regatta keine Proteste oder Anträge auf Wiedergutmachung eingereicht werden.

In Abänderung der WR gilt **nur** die Flagge "B" als Protestflagge.

Protestierende Boote müssen bei oder nach Zieldurchgang dicht an das Startschiff heransetzen und auf die gesetzte Protestflagge aufmerksam machen.

Proteste sind spätestens 1 Stunde nach Beendigung der Wettfahrt schriftlich bei der Wettfahrtleitung einzureichen. Eine Protestgebühr wird nicht erhoben.

C- ORGANISATORISCHE ANWEISUNGEN

1. WETTFAHRTLEITUNG

Frank Lorenzen	WSF e.V.	0174-5937840
Hans-Peter Hansen	SSFH e.V.	0151-55949642

2. SCHIEDSGERICHT

wird durch die Wettfahrtleitung bei Bedarf eingesetzt

3. STARTSCHIFF/ ZIELSCHIFF

Segelyacht Maia

Das Startschiff ist während der Wettfahrt ständig über Kanal 72 zu erreichen.

4. BEGLEIT- UND KONTROLLSCHIFFE

“Geronimo”	Motorboot	WSF
“Schlauch”	RIB	SSFH

5. SCHWARZES BRETT

Fenster am Hafenmeisterbüro/ Regattabüro.
Schriftliche Änderungsanzeigen sind bis spätestens 1,5 Stunden vor Startzeit möglich.

6. MÜLL

Wirft ein Regattateilnehmer während der Wettfahrt Müll über Bord, führt dieses zur sofortigen Disqualifikation des betroffenen Schiffes.

7. FLAGGEN

Alle teilnehmenden Yachten haben möglichst den Zahlenwimpel ihres Startes am Achterstag zu führen.

SSFH e.V.



WSF e.V.

Cappy Cup Bahnliste

Start - je nach Windrichtung in der Wasserslebener Bucht
Ziel - Beschreibung in der Segelanweisung

Bahn 1 Neukirchengrund

Start
gelbe Luvtonne (Lee Sails) ca. 1 sm
luvwärts der Startlinie BB
weiße Verholtonne (mbw) BB
Tonne 12 Stb
Tonne 10 Stb
Tonne 8 Stb
Tonne 6 Stb
Tonne 4 BB
Tonne 2 BB
Tonne 3 Stb
Tonne 5 Stb
Tonne 7 BB
Tonne 9 BB
Tonne 13 BB
Ziel

Bahn 2A Holnisstrand

Start
gelbe Luvtonne (Lee Sails) ca. 1 sm
luvwärts der Startlinie StB
weiße Verholtonne (mbw) StB
Tonne 12 Stb
Tonne 10 Stb
Tonne 8 Stb
Tonne 6 Stb
Tonne 4 BB
Tonne 5 Stb
Tonne 7 BB
Tonne 9 BB
Tonne 13 BB
Ziel

Bahn 1A Holnisstrand

Start
gelbe Luvtonne (Lee Sails) ca. 1 sm
luvwärts der Startlinie BB
weiße Verholtonne (mbw) BB
Tonne 12 Stb
Tonne 10 Stb
Tonne 8 Stb
Tonne 6 Stb
Tonne 4 BB
Tonne 5 Stb
Tonne 7 BB
Tonne 9 BB
Tonne 13 BB
Ziel

Bahn 3 Neukirchengrund

Start
Tonne 12 Stb
Tonne 10 Stb
Tonne 8 Stb
Tonne 6 Stb
Tonne 4 BB
Tonne 2 BB
Tonne 3 Stb
Tonne 5 Stb
Tonne 7 BB
Tonne 9 BB
Tonne 13 BB
Ziel

Bahn 2 Neukirchengrund

Start
gelbe Luvtonne (Lee Sails) ca. 1 sm
luvwärts der Startlinie StB
weiße Verholtonne (mbw) StB
Tonne 12 Stb
Tonne 10 Stb
Tonne 8 Stb
Tonne 6 Stb
Tonne 4 BB
Tonne 2 BB
Tonne 3 Stb
Tonne 5 Stb
Tonne 7 BB
Tonne 9 BB
Tonne 13 BB
Ziel

Bahn 3 A Holnisstrand

Start
Tonne 12 Stb
Tonne 10 Stb
Tonne 8 Stb
Tonne 6 Stb
Tonne 4 BB
Tonne 5 Stb
Tonne 7 BB
Tonne 9 BB
Tonne 13 BB
Ziel

Cappy Cup Bahnliste

Start - je nach Windrichtung in der Wasserslebener Bucht
Ziel - Beschreibung in der Segelanweisung

Bahn 4 Neukirchengrund

Start
gelbe Tonne (Lee- Sails) ca. 1 sm
luvwärts der Startlinie BB
Tonne 12 Stb
Tonne 10 Stb
Tonne 8 Stb
Tonne 6 Stb
Tonne 4 BB
Tonne 2 BB
Tonne 3 Stb
Tonne 5 Stb
Tonne 7 BB
Tonne 9 BB
Tonne 13 BB
Ziel

Bahn 4A Holnisstrand

Start
gelbe Tonne (Lee- Sails) ca. 1 sm
luvwärts der Startlinie BB
Tonne 12 Stb
Tonne 10 Stb
Tonne 8 Stb
Tonne 6 Stb
Tonne 4 BB
Tonne 5 Stb
Tonne 7 BB
Tonne 9 BB
Tonne 13 BB
Ziel

Bahn 5 Neukirchengrund

Start
gelbe Tonne (Lee Sails) ca. 1 sm
luvwärts der Startlinie STB
Tonne 12 Stb
Tonne 10 Stb
Tonne 8 Stb
Tonne 6 Stb
Tonne 4 BB
Tonne 2 BB
Tonne 3 Stb
Tonne 5 Stb
Tonne 7 BB
Tonne 9 BB
Tonne 13 BB
Ziel

Bahn 5A Holnisstrand

Start
gelbe Tonne (Lee- Sails) ca. 1 sm
luvwärts der Startlinie STB
Tonne 12 Stb
Tonne 10 Stb
Tonne 8 Stb
Tonne 6 Stb
Tonne 4 BB
Tonne 5 Stb
Tonne 7 BB
Tonne 9 BB
Tonne 13 BB
Ziel

Bahn 6 Sandager

Start
gelbe Luvtonne (Lee Sails) ca. 1 sm
luvwärts der Startlinie BB
weiße Verholtonne (mbw) BB
Tonne 12 Stb
Tonne 13 BB
Ziel

Bahn 6A Sandager

Start
gelbe Tonne (Lee- Sails) ca. 1 sm
luvwärts der Startlinie STB
weiße Verholtonne (mbw) STB
Tonne 12 Stb
Tonne 13 BB
Ziel

Bahn 7 Sandager

Start
Tonnen 12 Stb
Tonne 13 BB
Ziel

Cappy Cup Bahnliste

Start - je nach Windrichtung in der Wasserslebener Bucht
Ziel - Beschreibung in der Segelanweisung

Bahn 9 Regattatonne **Ochseninsel**

Start
gelbe Luvtonne (Lee Sails) ca. 1 sm
luvwärts der Startlinie BB
weiße Verholtonne (mbw) BB
Regattatonne Stb
Tonne 13 BB
Ziel

Bahn 9A Regattatonne **Ochseninsel**

Start
gelbe Tonne (Lee- Sails) ca. 1 sm
luvwärts der Startlinie STB
weiße Verholtonne (mbw) STB
Regattatonne Stb
Tonne 13 BB
Ziel

Bahn 9B Regattatonne **Ochseninsel**

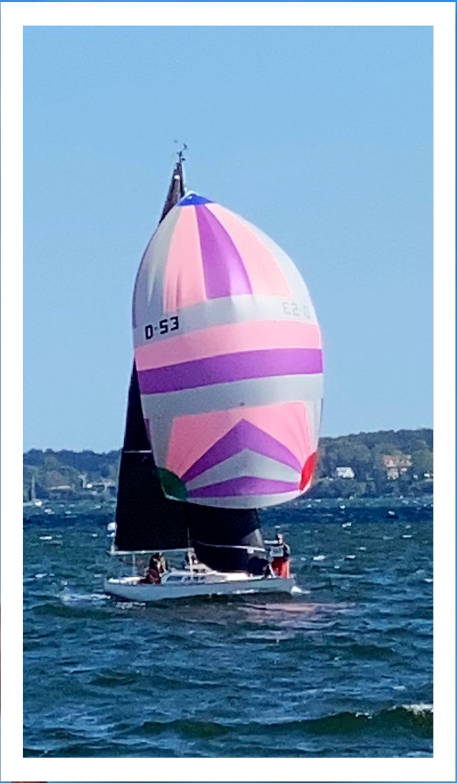
Start
Regattatonne Stb
Tonne 13 BB
Ziel

INFO: Regattatonne DIREKT an der kleinen Ochseninsel

Südwestlich kleiner Ochseninsel

Pos. N 54° 51'163 / O 9° 29'807

kleine gelbe FSC Regatta Tonne
mit grüner Flagge



Cappy 2023 Cup

© TOMIEK / (mb)^w Wanderup

Samstag
02. Sept. '23

Jeder kann mitmachen
... kein Messbrief erforderlich!

Großes Regattafest
... beim WSF Flensburg
natürlich wieder mit einer

Superverlosung
z.B. ein Segelkleid (passend zum Schiff)
und vieles an nützlichem Zubehör

Live-Musik
mit Johnny Möller & Friends

**Größte
Fahrtenseglerregatta
in Schleswig-Holstein**



*Wer nicht mitmacht,
hat selbst Schuld...*

Anmeldungen Online unter: www.cappy-cup.de
via Fax unter 0461/50 50 107